



Abb. 2. Allerlei Linienbildungen

DIE LEBENS LINIE

Sie läuft im allgemeinen von der Handkante zwischen Daumen und Zeigefinger zur Handwurzel. Die sehr umstrittene Frage, ob und wie man aus ihr die Lebensdauer errechnen kann, soll hier nicht behandelt werden. Nur soviel: Eine kurze Lebenslinie bedeutet keineswegs ein kurzes Leben. Ein paar Charakterzeichen der Lebenslinie sollen jedoch erwähnt werden

Wie ist Ihre Lebenslinie?

Lang, schön geschwungen und rosig? — Sie sind ein heiterer, arbeitsfroher Mensch, Sie haben Ausdauer, Kraft und Mut.

Lang, aber dünn und blaß? — Wenn Ihnen jemand eine Wurst schenkt, denken Sie gleich: „Der will ja doch nur eine Speckseite dafür haben!“ Mit Ihrem Argwohn werden Sie Ihres Lebens nicht recht froh. Dann blicken Sie scheel auf die Leute, die zufrieden sind.

Breit und blaß? — Sind Sie gegen Ihre Mitmenschen immer so, wie Sie sein sollten? Versauert Ihre Bissigkeit, Ihre Mißgunst, Ihr ewiges Verärgertsein nicht auch Ihnen selber das Dasein?

Sehr breit und sehr rot? — Haben Sie schon einmal einen wütenden Truthahn kollern hören? War es nicht sehr drollig? So drollig sind Sie

auch manchmal! Aber dann muß man sich in acht nehmen. In gesteigerter Wut werfen Sie mit schweren Gegenständen.

Ungleichmäßig in Verlauf und Färbung? — So ungleichmäßig sind Ihre Stimmungen in Verlauf und Färbung.

Am Anfang sehr gerötet? — Ein Hahn tropft, ein Hund bellt, ein Wagenrad knarrt, — andren Menschen ist es unangenehm, aber Sie, Sie möchten gleich aus der Haut fahren.

Von einer Parallel-Linie begleitet? — Sie sind eine starke, bejahende Natur, lebhaft bis zum Ungestüm, zäh in der Arbeit, leidenschaftlich und lebensfroh in der Liebe, in schlechten Tagen noch zufrieden, in guten ohne Übermut.

Sendet sie kleine Ästchen aus (Abb. 2, a)?

Nach oben? — Sie haben das Bestreben, über den Ihnen von Geburt und Schicksal zugewiesenen Rahmen hinauszuwachsen.

Nach unten? — Ihnen fällt nichts in den Schoß. Aber es fehlt Ihnen auch an innerem Schwung, sich über den Alltag zu erheben.

Nach oben und nach unten? — Das Leben meint es gut mit Ihnen. Es läßt Sie an mancherlei Not und Mühsal reifen. Um so stärker wissen Sie dann jede günstige Wendung zu würdigen und um so besonnener setzen Sie Ihre Kräfte ein.

Zeigt sie eine Kettenbildung (Abb. 2, c)? — Sie haben manchmal den Wind gerade gegen Ihr Lebensschiff. Machen Sie es dann wie die Segler! Kreuzen Sie gegen Ihr Ziel auf! Es ist nicht so schlimm, wenn Sie etwas später ankommen.

Läuft von der Lebenslinie ein Ast in den Mondberg? — Ihnen fehlt das, was man volkstümlich „Sitzfleisch“ nennt. Immer müssen Sie irgend etwas zu tun haben, immer sind Sie in Bewegung, immer brauchen Sie Abwechslung. Und wenn es Ihnen schon nicht möglich ist, große Reisen zu machen, so ist es doch Ihr sehnlichster Wunsch.

DIE SCHICKSALS LINIE

Sie beginnt gewöhnlich an der Handwurzel zwischen Venusberg und Mondberg und steigt bis zum Mittelfinger empor. Da wir uns von Prophezeiungen möglichst fernhalten wollen, geben wir auch von dieser Linie nur die Deutungen ihrer Charakterzeichen

Wo entspringt Ihre Schicksalslinie?

In der Mitte des Handgelenks? (Und steigt sie gerade nach dem Saturnberg empor?) — Sie kennen die Kunst des „richtigen Augenblicks“, Sie setzen Ihre Gaben zur rechten Zeit und in der richtigen Weise ein. Was Sie